

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 281.

Sonntag den 8. October.

1854.

Bekanntmachung.

Im Monat September d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 2. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

G. Mehler.

1) Mangel oder ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschenbehältnisse in Grundstücken	4.
2) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	11.
3) Sonstige Straßenverunreinigungen durch Abladen und beim Fahren von Kalk, Kohlen und dergleichen	3.
4) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. auf den Straßen überhaupt, und insbesondere Ausschütten oder Liegenlassen von Kehricht außerhalb der vorgeschriebenen Rehrzeit (Markttag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr)	34.
5) Unterlassen des Kehrens der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttag Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr)	9.
6) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs oder Fußwegen durch Stehen- oder Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Ballen, Schutt, Sand und dergleichen, insbesondere während der Nachtzeit	72.
7) Ausschöpfen oder Ausleiten von Fauche in die Beischleußen oder Lagerinnen	1.
8) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen, Karren und dergl.	37.
9) Unbeaufsichtigtes Stehenlassen bespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße	11.
10) Ausgießen von Flüssigkeiten aus den Fenstern auf die Straßen	2.
11) Auslegen von Blumentöpfen vor den Fenstern ohne Vermachung durch Eisenstäbe oder Holzgitter	24.
12) Vorschriftenwidriges Anbringen von Stell- oder Doppelfirmen (über 2 Ellen von der Hausfront ab in die Straße) während der Messe	2.
13) Ordnungswidriges Füttern oder Tränken von Pferden auf der Straße	2.
14) Fahren mit leeren Rollwagen ohne Strohkissen unter der Schrotleiter	4.
15) Tabakrauchen in Ställen und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife	11.
16) Verschiedene andere straßen- und feuerpolizeiliche Contraventionen	17.

Summa 244.

Bekanntmachung.

In ihrem am 29. Juli d. J. eröffneten Testamente hat

Fräulein Charlotte Praße

die Zinsen eines von uns zu verwaltenden Capitals von 1000 Thlr. zur Unterstützung unbemittelter hilfsbedürftiger Jungfrauen, zunächst aus dem Gelehrtenstande, ausgesetzt.

Indem wir diese von einem rühmlichen Wohlthätigkeitsfinne zeugende Stiftung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir zugleich unsere dankende Anerkennung dafür aus.

Leipzig, den 2. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsmittheilungen.

Dresden, 6. October. In der heute Vormittag abgehaltenen ersten vorbereitenden Sitzung der Zweiten Kammer wurden als Candidaten für die Stellen des von Sr. Majestät dem König zu ernennenden Präsidenten und Vicepräsidenten gewählt: der Abg. Appellationsrath Dr. Haase aus Leipzig (Präsident der Kammer der letzten Ständeversammlung) mit 48, Appellationsgerichtspräsident v. Erzegehn aus Bausen (früher Vicepräsident der Kammer) mit 49, Abg. Richterdirector Kasten auf Kröschau (früher Secretair der Kammer) mit 32, und Abg. Bürgermeister Haberkorn aus Camberg ebenfalls mit 32 Stimmen. Die zweite vorbereitende Sitzung dieser Kammer ist auf den 9. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt. — Die Erste Kammer wird morgen ihre vorbereitenden Sitzungen beginnen. Der bei der letzten Ständeversammlung mit

dem Vorsitz in dieser Kammer betraute Rittmeister v. d. A. Herr v. Schönfels auf Reuth ist, wie wir vernehmen, von Sr. Majestät auch für den dormaligen außerordentlichen Landtag zum Präsidenten ernannt worden.

Völkerschlacht bei Leipzig.

Die denkwürdigen Tage der Leipziger Völkerschlacht nahen heran, und muß es uns Allen interessant sein zu erfahren, was Einzelne unserer Zeitgenossen in jenen Tagen erlebt und beobachtet haben.

Der in diesem Blatte im verflossenen Jahre erlassenen Auforderung, es möchte ein Jeder das, was ihm widerfahren, der Nachwelt aufbewahren, hat jetzt der Appellationsgerichts-Canzelist Herr Leonhardt hier entsprochen, indem er das, was ihm in

den Tagen vom 13. bis 19. October 1813 während der Schlacht begegnet, aufgezeichnet und als Broschüre, welche in diesen Tagen erscheinen wird, in den Druck gegeben hat. Wir machen auf dieses Schriftchen aufmerksam, und fordern zugleich Andere auf, Gleiches zu thun, oder wenigstens ihre Erfahrungen dem „Bereine zur Feier des 19. October 1813“, welcher zum 19. d. M. seine gewöhnliche Sitzung im Schützenhause halten wird, mündlich oder geschrieben mitzutheilen. $\Delta \Delta$

Schutz der kleinern Vögel.

Das „Journal für Ornithologie“ berichtet: „Die Erste, welche hierin mit einem höchst anerkennens- und befolgenswerthen Beispiele voranzugehen gesucht hat, ist die Regierung von Schwarzburg. Dieselbe hat im März d. J. ihrem versammelten Landtage einen Gesetzentwurf zu einem vollständigen Verbote des Vogelfangens vorlegen lassen. Darin ist mit Recht ganz besonders das Anlegen von Reisenhütten, auf deren jeder oft viele Tausende dieser nützlichsten aller Ungeziefervertilger getödtet werden, auf das Strengste untersagt.“

So ist denn wenigstens ein guter, wenn auch bei dem geringen Umfange des dortigen Landesgebietes leider sehr kleiner Anfang dazu gemacht, die gemeinschaftliche Vogelstellerei auszurotten, um nicht durch sie den, für die weisesten Zwecke der Natur so überaus wichtigen Theil der Vogelwelt vollends austrotten zu lassen. Auf Nachahmung dieses Beispiels hinwirken und helfen, wäre eine sehr passende Aufgabe für die Vereine gegen Thierquälerei bei ihrem, nunmehr erweiterten Wirken als „Thierschutzvereine“. Vergleichen wir die gegenwärtige Seltenheit aller kleinen Vögel in Deutschland mit dem Ergebnis der Vorzeit, beachten wir das Zerstoren der Nester, das Ausnehmen der Eier, das tägliche Aufhäufen vieler Hunderte, oft Tausende von unschuldigen Sängern unserer Gärten und Wälder im gerupften Zustande auf unsern Märkten, so sehen wir einer Zukunft entgegen, welche nur mit Wehmuth die Erinnerung an ihre längst verhaltenen Gefänge zurückrufen wird. In China und in Italien, wo keine Schwalbe vor dem Schicksale sicher ist, durch den Gaumen eines Gourmands wandern zu müssen, ist man an jenen Anblick auf den Märkten gewöhnt und die große Strafe für die Jüge der kleinen Vögel nach Afrika läßt Italien noch keine Abnahme spüren. Bei uns in den kleinen über Deutschland zerstreuten Contingenten der Vogelwelt hat jener Anblick etwas Entwürdigendes, da wir unsere arme Natur mit andern Augen betrachten. Wohlthuend ist hier die Erinnerung daran, wie einer der verewigten und einer der edelsten Fürsten des königlich sächsischen Hauses, in einem ganz andern als dem gegenwärtigen Bestreben, in Pillnitz einen Vogelherd hielt, die kleinen Gefangenen vor den Unbilden des Winters sorglich be-

schützte, ihnen ihre erwünschteste Nahrung verabreichen ließ, die sie in der freien Natur vergeblich gesucht haben würden, um im herannahenden Frühlinge die Vögel wieder frei zu lassen und eine neue, kräftige und heitere Generation zu vermitteln. — Möge man durch strenge Ausübung der hier einschlagenden Gesetze von oben her und durch zweckmäßige Belehrung durch alle Schichten des Volkes hindurch die Würde der Natur zweckmäßig beachten, dann wird, wenn dies geschieht, auch manche andere Spur von Rohheit aus dem Volke verschwinden. (Dr. J.)

Vermischtes.

In Paris hat der Ausschuss des Vereines der dramatischen Dichter und Componisten in seiner Sitzung am 15. September den Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha einstimmig als ordentliches Mitglied des Vereines proclamirt. Der Herzog hat bestimmt, daß die Lantième für seine Opern „Casilda“ und „Santa Chiara“ in die Hülf- und Wittwencasse der dramatischen Dichter, Componisten und Künstler fließe. Der Stifter dieses Vereines war Scribe, dessen Vermögen in Folge der Lantième an drei Millionen Francs betragen soll. Dennoch steht dieser Millionair noch heute, wie seit 30 Jahren, von früh fünf Uhr an bis Mittag wie festgebannt an seinem Schreibpult, es mag Sommer oder Winter sein. „Aber was können Sie sich noch wünschen?“ fragte ihn ein Freund. „Noch ein Glas Wasser“, antwortete der Millionair.

Aus Wien schreibt man: „Die Bereitung des dem Wein ähnlichen Getränkes aus Eichel, Weinstein und Honig hat auch in Mailand Eingang gefunden, und wie man von dort meldet, lasse das Surrogat an Wohlgeschmack und Wohlfeilheit nichts zu wünschen übrig.“

Harzgerode, im Sept. Ein Viehhändler hat vor Kurzem seine Heerde Schweine auf eigenthümliche Weise eingebüßt. Während er nämlich solche, von Pannsfelde kommend, ruhig durch den Schieloer Forst treibt, kracht plötzlich im nahen Steinbruche, dem das Material zur neuen Chauffee entnommen wird, ein zum Schusse gebrachtes Bohrloch; die erschrocken Thiere stoben nach allen Richtungen auseinander und es gelang nicht, sie wieder herbeizuschaffen. Bekanntlich bedarf es nur weniger Tage, um die Schweine dem zahmen Zustande zu entreißen; sie paaren sich mit den — im Schieloer Forste außerdem sehr zahlreichen — wilden Stammverwandten und werden selbst binnen kurzer Zeit wild. Durch den erwähnten Vorfall empfängt der Forst einen unerwarteten Zuwachs seines Wildstandes auf Kosten, aber ganz ohne Zuthun eines Privatmannes.

Leipziger Börse am 7. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	116 1/2	—	Sächs.-Bayersche . .	—	81
Berlin-Anhalt	134 3/4	—	Sächs.-Schlesische . .	—	100 1/4
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	—	103 1/4
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/4	86 3/4
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	142 1/2	—
Leipzig-Dresdner . . .	198 1/4	197 3/4	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	34	33 1/4	Actien	112	111 1/2
Magdeb.-Leipziger . .	303	—	Weimar. Bank-Actien	100 1/4	99 3/4

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Sonnabends am 7. October 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]
 Rüböl loco 16 1/2 Briefe, 15 1/2 1/2 Geld; p. Nov., Dec. 15 3/4 1/2 Br., 15 1/2 1/2 G.; p. Febr., März 15 1/2 1/2 Br.
 Leinöl loco 15 1/4 1/2 Br.
 Mohndöl loco 18 1/2 1/2 Br.
 Weizen, 89 R, braun, loco 87 1/2 1/2 bezahlt; 90 R, braun, do. 87 1/2 1/2 bez. und G.
 Roggen, 84 R, loco 67 1/2 1/2 Br., 67 1/2 1/2 1/2 bez.; p. Oct. 63 1/2 1/2 G.; p. Nov. 59 1/2 1/2 Br.; p. April, Mai 54 1/2 1/2 Br.
 Gerste, 71 R, loco 48 1/2 1/2 Br.

Hafer, 52 R, loco 26 1/2 1/2 Br.
 Raps loco 7 1/4 1/4 G.
 W. = Rübsen loco 7 1/2 1/2 G.
 S. = Rübsen loco 6 1/6 1/6 G.
 Dotter loco 5 1/2 1/2 G.
 Spiritus loco 50 à 50 1/2 1/2 bez., 50 1/2 1/2 G.; p. Oct. 49 1/2 1/2 G.; p. Dec. 44 1/2 1/2 Br.; p. Dec. — März, in monatl. Raten, 43 1/2 1/2 bez.

Tageskalender.

- Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**
- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/4 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 - Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 - Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
 - Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,)

Nürnberg u. München: 1) Güterzug ohne Unterbrechung, Morgens 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgens 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Veräufnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, auch nach Neudenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Ueberrachten in Götten; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. Gastvorstellung des Fräulein Emma Remeth.

Neu einstudirt:
Der alte Feldherr.
Liederspiel in 1 Act von Carl von Holtei.
(Regie: Herr Behr.)
Personen.

Thaddäus, ein alter Güterbesitzer, Herr Behr.
Frau von Schönwerd, Fräul. Huber.
Lucie, ihre Tochter, Frau Günther-Bachm.
Adam, ihr Bedienter, Herr Denzin.
Ein Unterofficier, Herr Pauli.
Lagienka, Herr Stürmer.
Ulanitzky, Herr Stepf.
Sedlonakhy, polnische Uhlanen, Herr Spreine.
Mlorofy, Herr Scheibler.
Tipowofy, Herr Grömer.
Ein Landmädchen, Fräul. Walburg.
Der Feldherr und sein Gefolge, Polnische Uhlanen. Bäuerinnen.

Spanisch oder Englisch?

Baudeville in 1 Act, frei nach Dumanoir von B. A. Hermann.
Musik von verschiedenen Componisten.
(Regie: Herr v. Dhegraven.)
Personen.

Sector, Student, Herr v. Dhegraven.
Bonbon, Balletmeister, Herr Ballmann.
Bonton, Capellmeister, Herr Pauli.
Rosita, Choristin, Herr Spreine.
Leon, Herr Körnig.
Gward, Studenten, Herr Stepf.
August, Studenten.
Det der Handlung: Paris.
... Rosita — Fräulein Emma Remeth.
Fräulein Remeth wird die **Sicilliana** tanzen.

Senhora Pepita, mein Name ist Mayer.

Schwank in einem Aufzuge mit Gesang und Tanz v. R. Hahn.
Personen.

Herr Mayer, Herr Denzin.
Lord Welthy, Herr Bödel.
d'Aronde, Herr Ladday.
Simson, Theaterdirector, Herr Stürmer.
Eugen, dessen Nefte, Schauspieler, Herr Karlowa.
Schulze, Theaterdiener, Herr Ballmann.
Adelaide, Sängerin und Schauspielerin, Herr Kaufmann.
Johann, Simsons Diener.
... Adelaide — Fräulein Emma Remeth.
Fräulein Remeth wird den **Ole** und die **Madrilena** tanzen.

Zweites Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute Sonntag den 8. October.

Erster Theil: Ouverture zu Euryanthe von C. M. v. Weber. — Arie von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Georgine Stabbach. — Concert für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Wilhelm Krüger. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräulein Stabbach.

Fuge von Felix Mendelssohn-Bartholdy, für Pianoforte solo, vorgetragen von Herrn Krüger.
Auf Flügeln des Gesanges, Rhapsodie von Steph. Heller,

Zweiter Theil: Sinfonie in B dur von Robert Schumann.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Das 3te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. October 1854.

Die Concert-Direction.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—8 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier von F. W. Reichenbach, Portraitmaler, Querstraße Nr. 20. Aufnahme von 9—3 Uhr.

Unterrichts-Anstalt im Kleiderverfertigen für Damen von Leopold Meymann, Schneidermeister, Neukirchhof Nr. 28.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspectiven, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Wäschgeschäft der Madame Leideritz.

Louis Haugk's Hutfabrik, Eisterstraße Nr. 1604E.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

L. Teichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Eckgewölbe. Borräthig stets eine gute Auswahl von allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

W. Dieze, Hainstraße Nr. 5, hält stets Lager von echtem Franzbranntwein, so wie von echtem Nordhäuser Kornbranntwein.

Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporergr. Nr. 6.

Herrn. Friedel, Universitäts-Tanzlehrer, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erblietet sich Anmeldungen für's Winterhalbjahr; zu sprechen tägl. von 12—3 U. Unterrichtslocal Markt 17 (Königsaal).

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 4. ds. Mts. ist auf hiesigem Augustusplage ein Stück Leinwand von 30 Ellen entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 7. October 1854.
Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein grünseidener Regenschirm mit weißem Knopf am Griff, welcher am 2. ds. Mts. im Stadttheater im Corridor vor den Parterrelögen — vermuthlich anstatt eines irrthümlich vertauschten ähnlichen Schirmes, um dessen Ablieferung wir bitten — zurückgelassen worden ist, weshalb wir den Eigenthümer zur Anzeige bei uns auffordern, widrigenfalls nach Ablauf von sechs Wochen den Rechten gemäß über den Schirm verfügt werden wird.

Leipzig, den 23. August 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

In einem Geschäftslocale im Brühl allhier sind die nachverzeichneten, dem Inhaber jenes Locales nicht gehörigen neuen Waaren aufgefunden und jedenfalls gestohlen oder veruntraut worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Waaren auffordern, sich bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß darüber verfügen werden.

Leipzig, den 6. October 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Verzeichniß der Waaren:

- 1) ein Duzend grünwollene Shawls,
- 2) ein Duzend rothwollene dergleichen,
- 3) zwei Stücke Gingham,
- 4) sechs Stück $12\frac{1}{4}$ große Lächer von Kattun,
- 5) fünf Stück buntwollene Damasttücher mit Franzen,
- 6) ein Stück weißer Glanz-Kattun.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist aus einer auf der Frankfurter Straße hier gelegenen Privatwohnung im Monat Juli oder August d. J.

eine Summe Geldes von 111 Thalern, aus 3 oder 4 zwanzigthälterigen Leipziger Banknoten und 10- und 5thälterigen Cassenscheinen, auch einigen Thalern in Silbergeld bestehend, entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Benachrichtigung, falls Jemand in Bezug auf diesen Diebstahl oder die Person des Diebes eine Mittheilung zu machen im Stande sein sollte.

Leipzig, den 6. October 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungsgesellschaft in Wien

übernimmt Versicherungen auf längere und kürzere Zeit auf alle beweglichen Gegenstände u. s. w. zu billigen festen Prämien. Policen werden in Preuß. Courant ausgestellt, Prämien und Schäden eben so bezahlt. Prospective und Antragsformulare ertheilen die Haupt-Agentenschaft für Sachsen.

Specialagentur für Leipzig.

Const. Gust. Hoffmann,
Erdmannstr. 6.

Carl Colditz jun.,
Petersstr. 8.

Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen

durch das
Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiff **Obotrit**,
Capitain J. J. Seth.

Bis zum 12. October d. J. incl.

Abgang von Wismar an jedem Sonntage und Donnerstage Nachmittags 4 Uhr,

Abgang von Kopenhagen an jedem Dienstage und Freitage Nachmittags 3 Uhr.

Vom 14. October d. J. incl. ab

wöchentlich nur einmalige Fahrten:

Abgang von Kopenhagen an jedem Sonnabend Nachmittags 3 Uhr, zuerst Sonnabend den 14. October.

Abgang von Wismar an jedem Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, zuerst Mittwoch den 18. October.

Wismar, den 1. October 1854.

Die Direction der Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Petersstraße hier befindlichen Bodenkammer ist in der Zeit vom 26. bis zum 29. v. Mts. ein Deckbett von roth und weiß gestreifter Federleinwand entwendet worden.

Wir bitten uns jeden Umstand anzuzeigen, der auf diesen Diebstahl irgend Bezug hat.

Leipzig, den 6. October 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

AUCTION

Auction.

Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die nächste Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Verkauf eines Etablissements.

Das Preis'sche Etablissement in Trotha, eine kleine halbe Stunde von Halle an der Saale, mit einem 8 bis 9 Morgen großen Garten, — seiner vorzüglichen Lage am schiffbaren Flusse wegen zu jedem ausgedehnten Fabrikgeschäft, Holz- oder Getreidehandel geeignet, — soll aus freier Hand an Ort und Stelle verkauft werden.

Zum Licitationstermine

den 17. October e. Nachmittags 3 Uhr

lade ich Kaufliebhaber ergebenst ein.

Wilke, Justizrath zu Halle a/S., Steinstraße 161.

Reudniger Straße Nr. 11 sollen am Montag Nachmittags 2 Uhr Meubels, Jagdgeräthschaften, Kleidungsstücke, Wäsche und noch verschiedene Sachen auctionsmäßig gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und stehen schon von heute ab zur Ansicht da.

Wohnungsveränderung.

Daß ich nicht mehr in der Petersstraße Nr. 8, sondern

Reichstraße Nr. 3,

im Hause des Herrn Baron v. Speck-Sternburg wohne, zeige ich hiermit ergebenst an. Zugleich empfehle ich mich zu allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

C. F. Richter, Tapezierer.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Königsstraße Nr. 6 in Herrn Dr. Drehsels Hause 2 Tr.

Dr. Bruno Winkler.

Reinschriften aller Art werden schnell und billig gefertigt. Adressen bitte abzugeben unter der Chiffre P. M. 2 in der Exped. d. Bl.

Wohlfeiler Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Lotterie-Anzeige.

In der nun beendeten 46. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen folgende höhere Gewinne in meine Collection:

Nr. 42949 — 20,000 Thlr.

= 1074 — 5000 =

= 9525 — 5000 =

= 13891 — 2000 =

= 25690 — 2000 =

= 29511 — 2000 =

Nr. 1734 — 1000 Thlr.

: 8089 — 1000 :

Nr. 25667 — 1000 Thlr.

: 29300 — 1000 :

Nr. 42884 — 1000 Thlr.

Nr. 1707 — 400 Thlr.

: 1715 — 400 :

: 6287 — 400 :

: 9224 — 400 :

: 15828 — 400 :

: 22417 — 400 :

: 22828 — 400 :

Nr. 23052 — 400 Thlr.

: 27461 — 400 :

: 27519 — 400 :

: 28068 — 400 :

: 29294 — 400 :

: 34623 — 400 :

: 38387 — 400 :

Nr. 42910 — 400 Thlr.

Nr. 6152 — 200 Thlr.

: 6288 — 200 :

: 9580 — 200 :

: 9716 — 200 :

: 20530 — 200 :

: 20544 — 200 :

: 20795 — 200 :

: 22887 — 200 :

: 22891 — 200 :

: 23835 — 200 :

: 23959 — 200 :

: 23964 — 200 :

: 23965 — 200 :

Nr. 25666 — 200 Thlr.

: 27459 — 200 :

: 29502 — 200 :

: 29533 — 200 :

: 29548 — 200 :

: 30024 — 200 :

: 30438 — 200 :

: 34411 — 200 :

: 34607 — 200 :

: 38365 — 200 :

: 38374 — 200 :

: 42810 — 200 :

: 45767 — 200 :

Nr. 45772 — 200 Thlr.

Mit Loosen zur 1. Classe 47. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Lotterie-Anzeige.

In 46. R. S. Landes-Lotterie fielen in meine Collection folgende höhere Gewinne:

auf Nr. 11588 30000 Thlr.

Nr. 42563 2000 Thlr.

: 8563 1000 :

: 12193 1000 :

Nr. 8562 1000 Thlr.

: 10051 1000 :

: 37100 1000 :

Nr. 43999 1000 Thlr.

Nr. 42525 — 400 Thlr.

: 28818 — 400 :

: 29320 — 400 :

: 29331 — 400 :

: 35842 — 400 :

: 36767 — 400 :

: 37089 — 400 :

: 37828 — 400 :

Nr. 2462 — 200 Thlr.

: 28821 — 200 :

: 29303 — 200 :

: 36734 — 200 :

: 36777 — 200 :

: 41055 — 200 :

: 41099 — 200 :

: 44201 — 200 :

25 Mal à 100 Thlr.

Mit Kaufloosen zur 47. Königl. S. Landes-Lotterie 1. Classe in $\frac{1}{4}$ à 41 Thlr., $\frac{1}{2}$ à 20 $\frac{1}{2}$ Thlr., $\frac{1}{8}$ à 10 $\frac{1}{4}$ Thlr., $\frac{1}{16}$ à 5 $\frac{1}{8}$ Thlr. empfiehlt sich unter Zusicherung der schnellsten und promptesten Bedienung, so wie strengster Verschwiegenheit — Leipzig, den 6. October 1854.

C. Bernhardt,
Markt Nr. 14 im Hofe parterre.

Lotterie-Anzeige.

In den nun beendigten Ziehungen der 46. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen nachstehende Gewinne in meine kleine Collection:

Nr. 43795 — 5000 Thlr.

„ **44709 — 2000** „

Nr. 4305 — 1000 Thlr.

Nr. 40677 — 1000 Thlr.

= 772 — 400 =

= 5252 — 400 =

= 5269 — 400 =

= 25524 — 400 =

Nr. 30856 — 400 Thlr.

Nr. 4319 — 200 R.

= 29457 — 200 :

= 37683 — 200 :

= 40606 — 200 :

= 44750 — 200 :

Nr. 12681 — 200 R.

= 35100 — 200 :

= 39207 — 200 :

= 40692 — 200 :

= 45228 — 200 :

Desgl. 29 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen zur 47. Lotterie, deren erste Classe den 18. December a. c. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. G. Wiedrich, Petersstraße Nr. 30.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage, Gerberstraße Nr. 57, als Mechanikus etablirt habe und empfehle mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Besonders empfehle ich meine vorräthigen Brückenwaagen.

Carl Große, genannt Schmidt.



Unsere Weinhandlung befindet sich jetzt Reichsstrasse Nr. 38 parterre, 3. Haus vom Böttchergässchen nach Brühl.
Schneider & Hoepfner.

Bekanntmachung.

Das Comptoir und Waarenlager der Unterzeichneten befindet sich von heute an und während der Messe am Markt Nr. 6, zweite Etage.

Leipzig, den 22. September 1854.

**Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt
von C. L. Bartsch & Comp.**

Hôtel Royal in Dresden.

Dies, den Bahnhöfen allein zunächst gelegene Hôtel empfiehlt einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung hierdurch ganz ergebenst

A. Ananth.

Das Moirir-, Press- u. Decateurgeschäft
in seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffen empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens.

Friedrich Baer, Tuchappreteur,
Rosenthalgasse Nr. 2.

Familienwäsche und fremde wird noch angenommen zu waschen
Schützenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Oberhemden, wie andere feine Wäsche wird schön u. billig
gewaschen und geplättet lange Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Herren-Stiefeln,

modern und schön, worunter ein Paar elegante Stolsenstiefeln,
sind vorräthig bei

August Stiekel, Neumarkt, Marie Nr. 42.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten. Cöln, im September 1854.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichspatz.



Reitel aus Berlin

ist so eben aus Kappland zurückgekehrt und hält sich nur noch kurze Zeit große Fleischergasse Nr. 29 bei Herrn Stangel 1 Tr. auf und empfiehlt seine Insecten.

Lances flammigères,

die so beliebten neuen Taschenfeuerzeuge, wie auch verschiedene der neuesten Funtenfeuerzeuge erhielten wieder

Gebr. Tecklenburg.

Lager

von Bilderbogen (Neuruppiner), feinen und ordinären Papieren, Goldbordüren, gepressten Lederdecken, Schreibbücher-Umschlägen, Bilderbüchern, Buchbinderwerkzeugen und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bei
F. A. Geissler,
 Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber.

Für Damen.

Ich empfang wieder eine Sendung

Pariser Plüsch-Hüte

neuester Façons und empfehle solche im Dutzend u. Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Chr. Gottfr. Böhne sen,
 Grimm. Strasse, Selliers Hof.

Mein reichlich assortirtes jütländer und deutsches

Strumpfwaaaren-, Handschuh- u. Strickgarn-Lager

en gros und en detail
 als: seidene, wollene und baumwollene Leibjäckchen, Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Shawls, Damen- und Kinderjäckchen und Samaschen, Leibbinden, Käpfe, Hauben, verbunden mit einem Magazin fertiger

Herrenwäsche,

und Nouveautés von Cravatten, Hals- und Taschentücher, Westenstoffe, so wie ein reichhaltiges Engros- und Endetail-Lager von

Corsetten ohne Naht,

I. beste Qualität à 1 fl 10 kr , als wie auch

Rosshaarröcke,

6 $\frac{1}{2}$ viertel und $\frac{7}{8}$ E. lang, 4—5 $\frac{1}{4}$ E. weit, à 3—4 $\frac{2}{3}$ fl , ferner Piqué- und Schnuren-Röcke u. empfiehlt bei billigen Preisen in ausgesucht schöner Waare

Carl Netto, Petersstr. Nr. 23.

Auf mein jütländer Strumpfwaaarenlager erlaube ich mit besonders aufmerksam zu machen.

Empfehlung.

Gedr. Witzel,

!Fabrikanten aus Dingelstädt,

empfehlen nochmals ihr vollständiges

Wollenwaaren-Lager,

als: alle Sorten Flanell, Molton, Finess, Espagnolett und feinste Sorten Gesundheits- und Hemden-Flanelle. Wollene Decken und Camisoler und Unterbeinkleider, ausgezeichnet gute wollene Strickgarne und gestrickte Strümpfe, auch Socken und Kinderstrümpfe u. zu den billigsten Fabrikpreisen und reellster Bedienung, und bitten unsere Kundschaften, möglichst den Einkauf von unseren Waaren nicht bis auf die letzten Resttage aufzuschieben, da wir nächsten Donnerstag schon mit dem Einpacken beginnen.

Die Bude ist Augustusplatz, Ecke der 1sten Reihe, mit Firma.
Gedr. Witzel.

! Neues !

in Spazierstöcken, Holztischdecken und Schachbratern zum Aufrollen, Galanterie-Drechsler- und Tischlerarbeiten

bei **Jacob Windmüller aus Hamburg.**

51. Auerbachs Hof 1 Treppe. 51.

Herrenkleider. Friedrich Schröder aus Merseburg a. S.

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum eine sehr reichhaltige Auswahl solid und modern gefertigter Herren- und Kindersachen und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand: Augustusplatz, 17. Budenreihe, von der Straße herein rechter Hand die 5. Bude.

Damen-Mäntel.

Eine Partie feine Tuchmäntel in schwarz, braun und modifarben, auf's Sauberste gearbeitet, werden von 8 Thlr. ab verkauft

Katharinenstr. Nr. 6, 1. Et.,
 in der Europäischen Börsehalle.

Corsets u. Rosshaar-Röcke.

Für Damen empfiehlt die Fabrik

von

G. Lottner

aus Berlin



diese Messe in eleganter Auswahl vorzüglich gut sitzend: Pariser Corsets ohne Naht, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel, elastische Leibbinden, Corsets für starke Damen und Kinder-Corsets; auch ein Sortiment feiner Steppröcke und Steppdecken.

Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Damen-Mäntel

in den neuesten Pariser Façons werden von jetzt ab zu Engros-Preisen auch im Einzelnen verkauft bei

N. Oppenheim

aus Berlin.

Katharinenstraße Nr. 6, 1. Etage, in der Europäischen Börsehalle.

Louis Aug. Heldsleck

aus Bielefeld

empfehle sein Lager von schweren naturgebleichten Leinen aus Handgespinnst in $\frac{5}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{9}{8}$ u. $\frac{12}{8}$ breit ohne Naht, Nesterleinen, Drell- und Damastgedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, weiße und gedruckte leinene Taschentücher, Watistücher in klar und dicht, so wie echt churische Grasleinen-Tücher für Damen u. Herren, Herren- u. Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Manschetten und Damen-Chemisetten in großer Auswahl und den neuesten Sorten. Kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Böttchermeister Förster.



NEC PLUS ULTRA. Neue Erfindung.

F. H. Lüneburg, Fabrik in Hamburg.

De Portéplumes Electro-Galvaniques.

Diese neu erfundenen elektrisch-galvanischen Federhalter bieten nicht allein dem correspondirenden Publicum sich als eine der wichtigsten Erfindungen dar, sondern sie werden sich demselben binnen Kurzem zu einer Nothwendigkeit gestalten. — Die Erfahrung hat es gezeigt, daß namentlich bei Personen, welche anhaltend und viel mit Schreiben beschäftigt sind, sich nervöse Symptome, als: Kopfschmerzen, Schwäche (nervöses Zittern) in den Händen und namentlich nervöse Reizbarkeit geltend gemacht haben, und ist es nicht eben die elektrisch-galvanische Kraft, welche die anerkanntesten Aerzte der Jetztzeit mit unglaublichem Erfolge gegen solche Uebel in Anwendung bringen? — Der Preis der elektro-galvanischen Federhalter ist pr. Duzend in Etui 4 Thlr. Preuß. Cour. und zum Export pr. Groß 43 Thlr. Preuß. Cour.; als Probe wird abgegeben ein galvanischer Federhalter, im Etui versiegelt, nebst einem Prospect in fünf verschiedenen Sprachen, für 15 Sgr. Preuß. Cour., bei F. H. Lüneburg in Hamburg, 13 großer Barkstr.

Attest. Mit Vergnügen empfehle ich die in Rede stehenden Federhalter, da ich, aus eigener Erfahrung, die ihnen nachgerühmten Eigenschaften kennen lernte.
Dr. Eduard Krüger, Homöopath und Accoucheur in Hamburg.

Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

von Karl Graf, Hoffschlosser in Altenburg,

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

empfehl

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Hiermit erlaube ich mir mein reich sortirtes Lager von Herbst- und Winterstoffen zu empfehlen. Dasselbe bietet eine große Auswahl in neuen wollenen und halbseidenen Kleiderstoffen, so wie abgepaßten Kleidern dar. Neue Mäntelstoffe, Sammetbesätze, fertige Muster-Mäntel und Mantillen im neuesten Genre. Für Herren die neuesten Winterbeinkleiderstoffe, Sammet- und Cachemire-Westen, seidene und Plüsch-Westen, Ball- und Soirée-Westen, Cravatten und Halstücher in großer Auswahl, darunter die neuesten Ball- und Soirée-Cravatten, Wintertücher und Reise-Shawls.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



Alte
Waage
am
Markt,

Nicht zum Possen meiner Concurranten,

die Ecke der
Katharinen-
straße,
1 Treppe.

sondern zum Vortheil aller Käufer,

verkaufe ich während der Messe die kostbarsten Herren-Anzüge und Schlafröcke, von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen gefertigt, und zwar:

500 elegante Tuchröcke 4, 5, 6 bis 7 fl , 500 schöne elegante Hosen, 1, 2 bis 4 fl ,
500 kostbare Winter-Tweens, 3, 4, 6 bis 8 fl , 500 noble Westen, 1 bis 2 fl ,
1000 dreifachwatt. Schlaf- u. Hausröcke 1, 2, 3 fl , 500 Comploitröcke zu 25 fl ,
2000 Double-Twinnen, neuester Façon, und Knaben-Anzüge sehr billig!

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist, zum

Solllieferant Sr. Majest. Erbprinzen von Preußen,
Adolph Behrens aus Berlin,

in der alten Waage am Markt im Lotterieziehungs-Gebäude.

Im großen Ausverkauf Thomaskäfigchen Nr. 11

werden heute

schwarze echte Mailänder Taffete, alle Breiten; carrirte, Mangirte, faconnirte u. brochirte Seidenstoffe, so wie sehr schwerer Meubel-Damaste (Imperials) und bunt bedruckte Lastings

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Erste Beilage zu Nr. 281.)

8. October 1854.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat September 1854.

Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrelocal).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1854 bis 31. März 1855 früh von 8—12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1854.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1 Januar bis 31. Aug.	36	69	553	1467	549	1460
Vom 1. — 30. Sept.	7	18	105	261	104	261
	43	87	658	1728	652	1721
	130		2393		2373	

Die im Monat Sept. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1 Deckenausstopfer. | 3 Messhelfer. |
| 2 Fabrikarbeiter. | 3 Obstpfücker |
| 3 Flaschenpflücker. | 3 Delfarbenstreichler. |
| 1 Flickschneider. | 1 Packer. |
| 2 Gartenarbeiter. | 1 Papparbeiter. |
| 2 Grubenräumer. | 8 Radbreher. |
| 33 Handarbeiter. | 1 Rollbreher. |
| 6 Kohlenabträger. | 2 Schuhpußer. |
| 2 Krankenwärter. | 1 Stubenmaler. |
| 1 Kupferschweizer. | 12 Träger. |
| 7 Laufburschen. | 1 Vorleser. |
| 6 Logisräumer. | 2 Wasserträger. |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 5 Aufwäscherinnen. | 6 Näherinnen. |
| 1 Aufwartefrau. | 2 Plätterinnen. |
| 25 Aufwartemädchen. | 2 Rollbreherinnen. |
| 1 Ausbesserfrau. | 148 Scheuerfrauen. |
| 2 Fabrikarbeiterinnen. | 1 Schneiderin. |
| 1 Gartenarbeiterin. | 2 Trägerinnen. |
| 20 Kinderwärterinnen. | 1 Verkäuferin. |
| 2 Krankenwärterinnen. | 2 Warte Frauen. |
| 2 Logisräumerinnen. | 38 Waschefrauen. |

Illustrierte Depeschen.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

SEBASTOPOL.

Inhalt:

- I. Die Pontus-Expedition.
- II. Die Krim.
- III. Sebastopol.
- IV. Die Schlacht a. Almaflusse.
- V. Telegraph. Depeschen.

Abbildungen:

- Menzikoff, Obercommandant v. Sebastopol.
Karte d. Schwarzen Meeres und d. Krim mit dem Hafen von Sebastopol.
Sebastopol aus der Vogelschau.
Die Aufstellung der Pontus-Flotte an der Westküste der Krim.

Aller Augen sind auf Sebastopol gerichtet und mit Spannung sieht man jeder Nachricht über die Erfolge der Pontus-Expedition entgegen. Aber auch den Ort der Ereignisse, die Stellung der kriegführenden Parteien, die Führer derselben will man im Bilde sehen. Dies Alles haben wir in unserer

Illustrierten Depesche

vereint und die neuesten Nachrichten bis auf den heutigen Tag nachgetragen.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig, Expedition der Illustrierten Zeitung.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nothwendige Rechenentafeln von 1—100 Pfund, Stück 2c., und von 1—5 Neugroschen.

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wittschaften, namentlich für Fleischer unentbehrliches Hülfsbuch.

Preis brochirt 5 Ngr.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Betttüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{9}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 $\frac{1}{2}$ das Duzend, dergleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorrätzig in dem

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.


Feinste Berliner Damen-Mäntel und Herbst-Mantelets,

neuerer Façon, sind wieder in sehr großer Auswahl zu festen billigen Preisen von 4 bis 18 Thlr. das Stück vorrätzig

Thomasgäßchen Nr. 11 im Laden parterre.

Buckauer Porzellan-Manufactur

Petersstrasse Nr. 2, erste Etage.

 Billiger Verkauf eleganter Damenmäntel u. Muffe Grimm'sche Straße,
Löwenapotheke 2 Treppen hoch.

Feuerfeste Geld- und Bücherschränke

Hôtel de Pologne.

Sommermeyer & Co. aus Magdeburg.

Nr. 23 1 Treppe

Nr. 23 1 Treppe

Nr. 23. 1 Tr. Nr. 23 Grimm. Str. Nr. 23, Ecke v. d. Ritterstr. 1 Tr.

Geld ist Loosung
und **Kleider machen Leute.**

Man muß es sehen, um zu glauben, wie in
Deutschlands erstem Herren-Kleidermagazin
die nobelsten **Berliner u. Pariser Herrenanzüge,**
lediglich nur um bares Geld zu lösen, nicht allein um 50% billiger, sondern à tout prix verkauft werden.
Ich enthalte mich eines jeden Preiscurants, erwähne nur, daß auf jedes Gebot reflectirt wird. Wollen Sie sich daher
meine Herren mit billiger Herren-Garderobe versehen, so eilen Sie ehe es zu spät ist.
Ich bitte genau auf die Nr. 23 zu achten, damit dem geehrten Publicum schadenbringende Irrthümer nicht entstehen.
Nr. 23 beim Seilermstr. Hrn. Bergmann, Grimm. Str. 23, 1 Tr.

Das
Damen-Mäntelmagazin
en gros
von

V. Margolius

früher
C. Wöltge

aus Berlin

befindet sich jetzt

Grimm. Straße Nr. 3, 2 Tr.

Aug. Courvoisier & Co.,

Uhrenfabrikanten a. Chaux de fonds,
werden diese Messe nicht besuchen, halten aber Lager in goldnen
und silbernen galonirten Taschen-Uhren bei den Herren Carl &
Gustav Sartort zu den billigsten Fabrikpreisen.

Patek Philippe & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung
Peterstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

C. Verdan,

Uhren- und Bijouteriefabrikant

aus Locle, Schweiz,

Reichstraße 54/550.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von schweren naturgebleichten Sandgarn-
Leinen $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ ohne Naht, Nesterleinen, Drell-
und Damast-Gedecke in allen Größen, Drell- und Da-
mast-Sandtücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Ser-
vietten mit und ohne Fransen, weiße und gedruckte leinene
Tücher, klare und dichte Batisttücher, chinesische Grab-
tücher, Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze,
Vorhemden mit und ohne Kragen, Manschetten, Kragen,
kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker Schemmel,
dem Barfußberge gegenüber.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt am Main,

Brühl, grüner Kamm Nr. 62, 1. Stock,

empfiehlt sich zur Messe im Ein- und Verkauf von Juwelen, Per-
len, Farbsteinen, Antiquitäten und Münzen.



Humbert Ht. & Chatelain,

Uhren-Fabrikanten aus

Chaux de Fonds,

Schweiz,

Reichstrasse Nr. 10, 2 Treppen.



Regenschirme,



seidene und baumwollene, werden zu auffallend billigen Preisen
verkauft Gebäude der 7ten Reihe, der Engelapotheke
vis à vis.

Reeller und wirklicher Ausverkauf.

Wegen Veränderung des Geschäfts soll mein Lager von Gar-
binen, schweren Damasten und Röper zu Bettüberzügen, gestreiftem
und carrirtem bunten Röper in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breiter schöner Qua-
lität, Bettdecken, Röcken und noch mehreren in dies Fach ein-
schlagenden Artikeln zu sehr billigen, aber festen Preisen völlig
ausverkauft werden. A. F. Fleckler jun. aus Plauen.

Der Verkaufsort Augusteum gegenüber, an obiger
Stirma zu erkennen.

Bettfedern

werden billig verkauft bei

Jos. Enzmann, Petersstraße Nr. 37.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Buckskins und Rockstoffe in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und en détail **Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre.**

Durchwirkte Tücher in weiß, schwarz, grün, à 1½ bis 4½ f Katharinenstraße, Bude vor Nr. 22.

Ein ganz neu erbautes Haus in der schönsten Lage der Thonbergstraßenhäuser, mit zwei Gärten und einem Stück Feld, ist sofort für 1500 f zu verkaufen. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre B. F. entgegen.

Verkauf eines Steinkohlengeschäfts.

Umstände halber soll ein auf hiesigem Plage bestehendes und bisher schwunghaft betriebenes Steinkohlengeschäft schnell verkauft werden. Das Nähere hierüber wird Herr Kaufmann **Pfister** in der Halle'schen Gasse die Güte haben mitzutheilen.

Pianofortes mit und ohne Metallplatte, von starkem gefangreichen Ton, stehen von 85 bis 110 f zum Verkauf Reichstraße Nr. 23 bei **Fr. Dertel**, im Hofe links.

Ein **Pianoforte**, 6¼ octav., mit Metallplatte und schönem starken Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Pianofortes in Flügel- und Tafelform mit und ohne Metallplatte bayerischer Platz 2 A.

Möbels-Verkauf: 2 Sopha, 2 Commoden, 1 Pfeilercommode von Kirschbaum, 1 Nähtisch, 1 Spiegelstisch, 3 Waschtische, 2 große Spiegel, 1 Glasschrank zum Aufsetzen, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 große und 1 kleine Bettstelle, ½ Duß. Rohr- und Polsterstühle Querstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein schön vergoldeter Pfeiler Spiegel mit Console, Sopha und einfachere Spiegel, dergl. Behänge, Quasten an Vorhänge u. sollen billigst verkauft werden **Zeitzer Straße Nr. 2, 3 Treppen links.**

— Ein Almviva, —

passend für einen jungen Mann, fast noch neu und auf beiden Seiten zu tragen, soll billig abgegeben werden, und ist zu verkaufen beauftragt der Schneidermeister **B. Engel**, Hainstraße Nr. 17.

Zu verkaufen steht eine leichte, ganz verdeckte 4 sitzige Chaise mit Aufsätzen, neuer gefälliger Façon, in der königl. Postwagenremise bei **Schürer**.

Pferde-Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 große schwere braune Zugpferde **Brüdergasse Nr. 1.**

Zu verkaufen sind ein paar gut eingefahrene schwarze Ziegenböcke mit Wagen und Geschirr **Friedrichstraße Nr. 1.**

Cigarren-Lager.

Wiederverkäufern zeige ich ergebenst an, daß ich wegen Geschäftsaufgabe und um mit meinem Lager zu räumen, das 100 mit 9, 10 und 12 z , wie auch guten Tabak in Pfund-Rollen billig verkaufe. Stand: **Brühl**, vis à vis der Halle'schen Straße.

Echte Habana-Cigarren in Bleipackung, Nr. 15, das Tausend 15 f , ¼ Hundertpacket 12½ z , empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Heinrich Augener** aus Bremen, Markt, 1. Budenreihe 1. Bude.



Die 15. und 16. Sendung grosser Holsteiner u. Ostender Austern,
à Dbd. 16 Ngr., à Dbd. 6 Ngr.,
im **Austern- und Weinkeller von A. Haupt**
unterm Königshaus.

Importirte Havanna-Cigarren

von vorzüglich guten Qualitäten zu den Preisen von 25 f an bis zu 150 f pr. millo empfiehlt in großer Auswahl

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße Nr. 20, Café français schrägüber.

Wegen baldiger Abreise soll eine kleine Partie feiner Caravanen- und blumenreicher Peckoe-Thee

zusammen oder getheilt in kleinen Kisten zu 10, 6 und 3 z zu einem enorm billigen Preis bis zum 9. ds. Mts. verkauft werden. Zu erfragen alte Burg Nr. 9, vis à vis der zweiten Bürgerschule, bei **Herrn Schulz** 1. Etage, des Morgens von 8 Uhr bis 11, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Reife Weintrauben sind ganz billig (metzenweise) zu verkaufen **Grimma'sche Strasse Nr. 21, Hof hinten 1 Tr.**

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig

empfehlen ihre aus den besten Materialien mittelst Granitkessel und Granitwalzen auf das Feinste nach Pariser Art bereiteten **Chocoladen- und Cacaofabrikate:**

feine **Gewürz-Chocoladen**, à 32 Loth in 5 und 10 Tafeln, à 7½, 8, 9, 10 und 12 z ,

feine **Vanille-Chocoladen**, à 32 Loth in 4, 5 und 10 Tafeln, à 13, 15, 18, 20, 25 und 30 z ,

fein **Racahout des Arabes**, ein sehr nahrhaftes Getränk, à 8 z ,

Suppen-Chocolade in Pulver à 5 z ,

f. **Cacaomassen, entöltet Cacaopulver, aromatischen Cacaosäure und Gesundheits-Chocoladen** zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 5 z wird das 6. z frei, und bei größeren Partien ein noch ansehnlicherer Rabatt gegeben.

Besonders preiswerthe und billige Chocoladen sind:

Mailänder Chocolade mit feinem Gewürz, 24thg. netto, 6 z für 1 f ,

Eisenbahn- do. do. 24 = = 7 z für 1 f ,

Kronen- do. do. 24 = = 8 z für 1 f .

Preis-Courante werden stets gratis verabreicht.

Verkaufslager: **Frankfurter Straße Nr. 44.**
Burgstraße Nr. 1, Eck d. Thomaskirchhofs.

Polsteiner und Helgoländer Austern, Hamburger Rauchfleisch, neue französ. und Berliner Schnittbohnen, Spargel, Schoten in Blechbüchsen, neue französische Perigord-Trüffel in Gläsern und Blechbüchsen empfiehlt

J. A. Nürnberg am Markt Nr. 7.

Neue Elbinger Bricken

in Gebinden von 1 und 2 Schock ist Vorrath am Lager, der Preis ist schon niedriger, **neuen Caviar, neue Anchovis, neuen mar. Selée-Aal**, so wie

echte Stralsunder Brathäringe

in Gebinden von 40 und 80 Stück empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

FrISChe große Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler und Natives-Mustern, fetten geräucherten Rheinlachs

erhielt frische Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Double Edinburgh Ale vom Fass

empfehlen **A. C. Ferrari.**

FrISCHe Holsteiner, Whitstabler, Natives- und Colchester-Austern

empfang **A. C. Ferrari.**

Feinste bayerische Schmelzbutten,
frische schlesische Tafelbutten,
feinste Münchner Stearinkerzen,
schöne weiße und gut brennende Talglichter
empfehlen billigst **Wilhelm Thum,**
Burgstraße Nr. 7.

Ein gutgehaltenes Fortepiano oder Stubflügel wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 15 parterre.

Alte Kisten werden gekauft
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

2 bis 300 Stück alte Ziegelsteine werden zu kaufen gesucht. Adressen unter C. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

600—800 fl sind auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Die in meiner Buchhandlung offen gewesene Commis-
stelle ist bereits wieder besetzt.

Julius A. Baumgärtner.

Pension.

Unterzeichnete, die sich von jeher mit Erfolg dem
Erziehungsfach gewidmet, wünscht noch einige Töchter
auswärtiger Aeltern in ihrer Pension aufzu-
nehmen, um für ihre christlich-sittliche, geistige und
leibliche Entwicklung und Ausbildung gewissenhaft
mütterlich Sorge zu tragen. Nähere Auskunft wer-
den außer ihr zu ertheilen die Güte haben Herr
Pastor Dr. Ahlfeld und Herr Schuldirektor Leich-
mann in Leipzig.

Bernhardine Hofmann in Leipzig,
Königsplatz Nr. 9, 1. Etage.

Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent findet dauerndes
Engagement in einer Uhrenhandlung en gros, wobei Demjenigen,
der der französischen Sprache mächtig ist, der Vorzug gegeben
würde; eben so sucht man für einen jungen Mann von 16 Jahren,
der tüchtige Schulkenntnisse besitzt und mit der englischen, so wie
der französischen Sprache vertraut ist, eine passende Lehrlingsstelle,
am liebsten in einem Kurzwaaren-Geschäfte.

Offerten hierüber werden schriftlich bei Unterzeichnetem erbeten.
J. W. Bon aus Mühlhausen,
Reichstraße Nr. 3.

Eine Nähadel-Fabrik

sucht unter vortheilhaften Bedingungen einen Reisenden, wel-
cher der französischen und wo möglich auch der italienischen Sprache
mächtig ist und bereits für ein derartiges Geschäft gereist hat.

Desfallige Offerten beliebe man unter W. P. N° 5. franco an
die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentlicher unverheiratheter Gärtner findet sofort Stellung.
Puffen bei Eitenburg. **Herrleben.**

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande zum 1. November
ins Jahrlohn, welcher aber Localkenntnisse besitzen muß, Barfuß-
gäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Bursche rechtlicher Eltern, der Lust hat Mechanik zu
werden, kann sich melden Gerberstraße Nr. 57 bei Carl Große.

Knaben und Mädchen,
im Coloriren geübt, können Beschäftigung finden bei
Dandert & Schwarze.

Ein Mädchen, welches im Coloriren geübt ist, findet Beschäftigung.
Näheres Volkmar's Hof beim Hausmann.

Offener Dienst. Ein Mädchen, die in der bürgerlichen Küche
vollkommen erfahren ist und der gute Zeugnisse zur Seite stehen,
findet Dienst. Zu melden Café français, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Dienst-
mädchen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Mädchen
für häusliche Arbeit Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes, in der Nähe wohnendes Aufwarte-
mädchen wird gesucht Königsplatz Nr. 15 parterre rechts.

Eine gesunde Amme
wird gesucht. Näheres ist zu erfragen im Gewölbe des Herrn
Kaufmann Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von
Julius Knöfel, Grimm. Strasse Nr. 21, Hof hinten 1 Tr.,
das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten Rufes
zu erfreuen hat, überweist kostenfrei vorzüglich gut empfoh-
lene Leute beiderlei Geschlechts, welche Conditionen suchen.

Ein junger Mensch,

der im Porzellan- und im Glaspacken Bescheid weiß, auch mit
Pferden umzugehen versteht und gute Zeugnisse hat, sucht eine
Stelle als Markthelfer oder Hausknecht. Näheres ist zu erfahren
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 u. 50.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einem hiesigen Ge-
schäfte war, sucht Stelle als Markthelfer, Bedienter u. s. w.
Adressen bittet man unter C. H. N° 4. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und
einer Küche ganz allein vorsteht, sucht bis zum 1. November d. J.
ein Unterkommen.

Geehrte Herrschaften mögen sich gefälligst bemühen Pachthofgasse
Nr. 6 parterre rechts Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Ein junges, ansehnliches Mädchen, welches längere Zeit in einem
hiesigen bedeutenden Verkaufsgeschäft conditionirt, sucht wo möglich
zum 1. November eine Stelle als Verkäuferin. Näheres wird gef.
ertheilen Mad. Helfer, Reichstraße, Kochs Hof im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, die das Schnei-
dern und Weisnähen perfect versteht, sucht sofort ein Unterkommen
als Verkäuferin in einem Ladengeschäft, als Jungfer bei einer
Herrschaft oder eine andere für sie geeignete Stelle.

Näheres beim Portier des Magdeburger Bahnhofes.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, im
Hofe 1 Treppe.

Ein gutes gewilliges Mädchen sucht einen Dienst für Alles oder
auch für Kinder zum 15. d. Mts.
Zu erfragen Pachthofgasse Nr. 6 parterre rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle
als Ladenmädchen u. s. w. Näheres Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst
Poststraße Nr. 8.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sogleich einen Dienst.
Inselstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Meßgewölbe-Gesuch.

Eine Hälfte von einem nicht zu großen Gewölbe für ein Sticker-
geschäft wird gesucht.

Gefällige Offerten nimmt entgegen Herr Herrmann Ahl-
mann, Gerberstraße in der Sonne.

Gesucht

wird zu Ostern event. Neujahr eine Wohnung von 4 Stuben und etwa eben so viel Kammern nebst Zubehör. Sonnen- und Gartenbenutzung würden sehr erwünscht sein.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. G.

Gesucht

wird sogleich ein Logis in der innern Vorstadt, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst ein paar Kammern, nicht über zwei Treppen hoch und Sonnenseite.

Gefällige Adressen abzugeben in der Buchhandlung von Voigt & Sauter, Königsstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Messlogis in der Nähe vom Markt und Katharinenstraße. Adressen unter O. A. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein mittleres Familienlogis in der Nähe des Theaters, bestehend aus circa 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter H. P. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht wird eine Wohnung (Stube u. Kammer) mit Haus- schlüssel, besonderem Eingange und meßfrei. Adressen erbittet man unter G. G. in dem Café national.

Gesucht wird gegen Pränumerando-Zahlung Stube u. Kammer, sofort zu beziehen. Adressen unter G. G. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis in der innern Vorstadt im Preise von 30—40 fl , baldigst beziehbar. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird für zwei Damen zu Ostern 1855 ein freundliches Familienlogis im Preise von 60—100 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich eine Stube mit einer oder zwei Kam- mern ohne Meubles, Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen lange Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Messlocal in der Reichsstraße 1ste Etage vorn heraus.

Eine Stube mit 2 Fenstern und einer Kammer ist für die nächste Oster-Messe zufällig frei geworden. Näheres bei Herrn S. Poencke, Petersstraße Nr. 41.

Meß = Vermiethung.

Zwei bis drei Stuben in erster Etage nach dem Brühl sind für nächste und folgende Messen als Comptoir oder Waarenlager zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigentümer Brühl Nr. 82.

Meßvermiethung.

Ein großes Zimmer ist als Verkaufslocal oder Logis für künf- tige Messen zu vermieten Auerbachs Hof, Eingang bei der Buch- druckerei, 2. Etage.

Meßvermiethung. Für die folgenden Messen ist in der Reichsstraße Nr. 33, 3 Treppen eine freundliche Stube vorn heraus mit Betten zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Meßvermiethung: Eine Erkerstube und Seitenzimmer, 2. Etage, Nicolaisstraße Nr. 5, Amtmanns Hof gegenüber.

Ein Gewölbe in der Reichsstraße

ist für die Messen theilweise oder ganz zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 52.

Ein heller Boden ist auf der Reichsstraße Nr. 10 zu vermieten. Näheres im Gewölbe auf dem Hofe.

Im Hause Nr. 6 am Brühl ist ein geräumiges Verkaufs- gewölbe mit und ohne Niederlage für die Zeit außerhalb der Messen von jetzt ab zu vermieten durch

Advocat Moriz Sennig.

Ein halbes Gewölbe am Brühl, zwischen Reichs- und Katha- rinenstraße, ist für die drei Messen im Jahre sofort zu ver- mieten. Durch

Dr. Höbler, Reichsstraße Nr. 45.

Eine schöne Etage

in bester Meßlage ist sofort für die Messen, auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Durch

Dr. Höbler, Reichsstraße Nr. 45.

Eine sehr freundliche Mittel-Etage

ist in der Katharinenstraße für die Messen, auch fürs ganze Jahr sofort zu vermieten. Durch

Dr. Höbler, Reichsstraße Nr. 45.

Ein Gewölbe in der Hainstraße ist für die jährlichen drei Messen zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein freundlicher großer Hausstand in bester Meßlage mit eleganter Einrichtung ist sofort für die Messe, auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Durch

Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein halbes Gewölbe im Böttchergäßchen ist sogleich für die Messen, auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Durch

Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

Eine kleine Etage in der Reichsstraße, zwischen Böttchergäßchen und Brühl gelegen, ist für die Messe zu vermieten. Durch

Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein halbes Gewölbe in der Grimma'schen Straße ist für die jährlichen drei Messen zu vermieten. Durch

Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein sehr großes Gewölbe am Markte mit doppelten Ladentafeln ist von jetzt an bis den 15. Januar zu vermieten. Durch

Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Gewölbe in der Hainstraße ist für die Messen, auch für's ganze Jahr sofort zu vermieten

Näheres bei Ludwig Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber jetzt oder zu Weih- nachten eine Parterre als Geschäftslocal Ulrichsstraße 44, 1 Tr.

Vermiethung.

Besonderer Umstände wegen ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör 2ter Etage in der Schützenstraße von jetzt bis Neu- jahr für ein Billiges zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines Familienlogis, zu Weihnachten oder auch schon früher beziehbar, auf der großen Windmühlenstraße im Wölblingschen Hause, 1 Treppe hoch rechts zu erfragen.

Ein Logis zu 32 Thlr. ist zu vermieten

Friedrichsstraße Nr. 30 parterre.

Garçon = Logis.

Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer steht zu vermieten und kann sofort bezogen werden Bosenstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten, den 1. Novbr. zu beziehen, ist eine freund- liche Wohnstube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei solide Herren Dresdner Straße Nr. 26B, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein geräumiges, helles u. gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 solide Herren, kann sofort bezogen wer- den. Näheres kl. Windmühlengasse 7 b, neben der Speiseanstalt 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube für ledige Herren Hainstraße Nr. 25, links 2 Tr., und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube

Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nach der Promenade, mit oder ohne Schlafstube, Neuttrichhof Nr. 27, 3 Treppen.

Sleich zu beziehen ist eine meublirte Stube; auch sind einige Doppelfenster zu verkaufen

Mittelstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit freier Aussicht vorn heraus Morizstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Reudnig, Seitengasse Nr. 101b, findet ein solider Herr als Theilnehmer eines freundlichen Logis Wohnung.

Zur Mitbewohnung einer Stube wird ein solider Herr gesucht Nicolaistrasse No. 1, **Hals 3 Treppen.**

Eine freundlich meubl. Wohn- u. Schlafstube, meßfrei, mit Hausschlüssel, ist gleich zu beziehen Brühl 86, 4 Tr., schrägüber d. Tuchhalle.

Eine Stube nebst Kammer ist an ledige Herren zu vermieten in Nr. 6 kl. Fleischergasse bei Förster.

Eine gut meublirte Stube ist abzulassen an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen sind in einer Stube zwei Schlafstellen Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Neukirchhof Nr. 12 u. 13, hinten quervor 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn oder Dame äußere Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen. **Wilhelm Stoll.**

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren bei Madame Mant, Reichels Vordergebäude, an der Pleiße Nr. 7, 2 Treppen.

Naturhistorisches Cabinet

in der Centralhalle, worunter sich 3 über 2000 Jahre alte peruanische

Mumien

und einige Neuseeländer (Menschenfresser) auszeichnen. Entrée 5 Ngr. Kinder die Hälfte.



Heute grosse Funkenburg

im grünen Saal

Soirée dansante.

Louis Werner.

Heute Uebungsstunde im Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

Humoristen.

Donnerstag den 12. d. Mts. Ball im Wiener Saal. D. B.

Schweizerhäuschen. Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

B. Wehnert-Beckmanns

Stereoskopen-Sammlung

im amerikanischen Zimmer der Unions-Räume in der

Geöffnet von früh 9—4 Uhr Nachm. **Centralhalle.** Entrée 7 1/2 Neugroschen.

Jugend-Billets à 2 Thlr., 1/2 Dgd. 1 1/4 Thlr. sind zu haben in B. Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographie und Daguerreotypie, Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Grosses Circus-Theater von Gebr. Schneider, Monfroid & Nief

in der gedeckten, elegant und bequem eingerichteten Arena auf dem Rossplatz, vis à vis der Posthalterei.

Heute Sonntag mehrere große Vorstellungen mit neuen Abwechslungen und Abends 8 Uhr Haupt-Vorstellung.

Programme sind im Circus zu haben.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 1/2 Ngr.

Casseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Cottrely's Amerikanisches Elysium-Theater auf dem Rossplatz.

Heute Sonntag den 8. October, bei herabgesetzten Preisen, wird die rühmlichst bekannte amerikanische

Lufttänzer-Familie

und die des Mr. Ricardo nebst seinen beiden berühmten Voltigeur-Bunden vom Imperial-Circus zu Paris, zwei große Vorstellungen geben.

Zum Schluß und zum ersten Mal: Der Weingarten von St. Cloud oder der dienstbare Geist, große komische Pantomime.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Cassenöffnung 3 Uhr.

Preise der Plätze: Numerirte Sperrsitze 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., letzter Platz 2 1/2 Ngr.; Kinder unter 10 Jahren auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.

Da ich weder Mühe noch Kosten gespart habe, um die Gunst des geehrten Publicums zu gewinnen, und nur noch einige Tage hier verweile, wegen Engagement am Drury-Lane-Theater zu London, so bitte ich noch in dieser kurzen Zeit um recht zahlreichen Besuch. **H. Cottrely, Director.**

Circus National von C. Reimschüssel Witwe.

Heute und während der Messe Vorstellungen in der Reitkunst, Pferde dressur und lebende Bilder mit dressirten Pferden.

Zum ersten Male: die erste Wunde bei Kalafat, und der Raub der Sabinerinnen. Täglich 3 Vorstellungen: erste Vorstellung 3 1/2 Uhr; zweite Vorstellung 6 Uhr; dritte Vorstellung 8 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Zum Schluß lebende Bilder mit dressirten Pferden. — Erster Platz 10 Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., dritter Platz 2 1/2 Ngr.

Der Schauplatz ist auf dem Rossplatz im **Circus National.**

Täglich Frikells Vorstellungen
in der höheren Magie in einer noch nie
dagewesenen Art.

Heute Sonntag

erste Vorstellung
Nachmittags 5 Uhr,
zweite Vorstellung
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

An jedem Wochentage findet eine Vorstellung statt und zwar
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Näheres die Zettel,
welche nur bei der Casse ausgegeben werden.



Die Königl. Niederländische Menagerie Nr. 1,
die größte in Europa,
vormals van Aken, jetzt Thierbändiger Kreuzberg,
ist täglich während der Messe in der großen Bude auf dem Rossplatz von Morgens 9 bis Abends
10 Uhr zur Schau gestellt.

Hôtel de Pologne.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Heute SOIRÉE MUSICALE,

wobei Thee, Grog etc. verabreicht wird.

Hôtel de Pologne.

Heute SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Buffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Heute Sonntag den 8. October zum Schluß der Messe
im großen

neu restaurirten Saale des Schützenhauses
CONCERT

mit starkbesetztem Orchester vom Musikchore unter Direction von W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ueber die aufzuführenden Musikstücke werden am Eingange Programms ausgegeben.

Der Unterzeichnete wird es sich angelegen sein lassen, durch die Speisen
à la carte, so wie durch preiswürdige Weine und echt bairisches Bier
die Besucher des Schützenhauses seinerseits zufrieden zu stellen.

C. Hoffmann.

Sonntag den 15. October

Kränzchen der Gesellschaft „Freundschaft“ im Schützenhause.

Gastbillets hierzu sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Focke, Brühl, schwarzes Rad.

Der Vorstand.



Grosses Concert im Unions-Saale der Centralhalle von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. — Entree à Person 2 1/2 Ngr.



Weils Kaffeegarten.

Heute Sonntag

Concert der Tyroler Sänger-Familie Schattinger.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Morgen Montag im Hôtel de Prusse.

Heute Concert in Stötteritz,

wobei Obst-, Spritz- u. mehrere Kaffeekuchen, div. warme Speisen, vorzügliche Weine, ff. Baiisches von Kurz ic. — ** Weine über 600 Sorten starke Georginenflor empfehle Blumenfreunden zur Ansicht u. werden fortwährend Aufträge angenommen. **Schulze.**

Bonorand.

Heute Sonntag den 8. October

Concert von Fr. Riede.

Anfang 2 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starke.

WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 4 Uhr.

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommen die neuesten Tänze zur Aufführung. Das Musikchor von W. Wend.

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und

Montag Tanzver-

willigen, wozu erge-

bennt einladet

Jahn.

Petersschießgraben.

Heute starkbesetzte Tanzmusik (zwei Tänze 1 Ngr.).

Das Musikchor.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanzmusik.

Accord 3 Ngr.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 8. October

humoristische

Gefangs-Vorträge.

Um zahlreichen Besuch bittet

J. Frey.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Morgen Montag Weils Kaffeegarten.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Sonntag den 8. October

Quartett- und humoristische Gefangs-Vorträge der Herren Strack, Stahlheuer, Musio und Ring.

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag humoristische Gefangs-Vorträge der Herren Kalla, Knebelberger sammt Frau.

Anfang 3 1/2, Ende 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Abends in Gerhards Garten

humoristische Gefangs-Vorträge der Obigen.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Kupfers Garten.

Heute Sonntag Concert

von der bekannten Sängergesellschaft

Geschwister Daser aus Tyrol.

Anfang 7 Uhr.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Zweite Beilage zu Nr. 281.)

8. October 1854.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Georginenfest.

Gerhards Garten.

Heute musikalische Abendunterhaltung der Familie Knebelberger und Kalla. Anfang 7 1/2 Uhr.
Entree 2 1/2 Ngr. Ergebenst Moriz Vollrath.

Felsenkeller.

Heute Nachmittag humoristische Gesangsvorträge von den Herren Knebelberger und Kalla. Hierbei ladet zu f. Kaffee, div. Kuchen, guten Bieren nebst warmen und kalten Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfel- und div. Kaffeeuchen, so wie eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Gänse-, Hasen- und Rehbraten. Das echt Baiersche von Kurz und das Lagerbier sind von ausgezeichnete Güte. C. Martin.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kaffeeuchen, guter Kaffee und eine Auswahl warmer Speisen, wozu ergebenst einladet

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

A. Seyser.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Kaffee, Pflaumen-, Apfel- und div. Kaffeeuchen, so wie zu gutem Dresdner Feldschlößchenbier wird höflichst eingeladen.

Mariabrunnen.

Heute Sonntag div. feine Obst- und Kaffeeuchen, guter Kaffee, ff. bairisches und Lagerbier, feine Rhein- und Rothweine und Abends verschiedene warme und kalte Speisen.

W. Kraft.

Restauration von A. Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Enten- und Gänsebraten, so wie junges Huhn nebst einem Töpfchen ff. Lagerbier à 13 A, wozu höflichst einladet
NB. Von 6 1/2 Uhr an Abendunterhaltung der Herren Pleier und Horbach aus Böhmen.

C. G. Polsters

Rheinländischer Weinkeller,

Markt Nr. 15,

während der Messe

Dejeuner, Diner et Souper.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von Geschwister Zeidler bei

Zugleich lade ich zu Hasen- und Gänsebraten etc. ergebenst ein.

C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

D. Dbigg.

Hotel de Saxe.

Heute humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlhener, Rusik und Ring. Anfang 1/2 7 Uhr.

Lange's Restauration

in der Nicolaistraße. Heute Sonntag launige Gesangsvorträge von C. Oberländer; Anfang 5 Uhr, wozu Herren und Damen freundlichst einladet
d. D.



Englische Arena,

Kosplatz,
den beiden Carouffells vis à vis
Heute
ununterbrochenes Concert,
vorgetragen von
Geschwister Grünberger.
L. Kellner.

Drei Mühren.

Heute warme und kalte Speisen, Kuchen, ff. Kaffee und feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Sonntag den 8. October

werden die Herren Pleier und Horbach aus Böhmen in der Restauration des Herrn A. Pfau im Böttchergäßchen mit Kunstspeisen nebst Bauchsprache sich hören lassen.

Die Restauration von C. G. Thiele,

Neulirchhof Nr. 1,
empfiehlt einem geehrten Publicum ein feines Töpfchen bairisches Bier, Wein, Punsch, Grog, Kaffee und andere Getränke.
Heute musikalische Abendunterhaltung.

Unterzeichneter erlaubt sich seine auf hiesigem Kosplatz neu erbaute Schenkstube zum Nutzen des Restaurirens hierdurch zu empfehlen.

So lade ich ganz Leipzig, das starke wie das schöne Geschlecht, nicht minder junge und alte, liebenswürdige und tiefere Archäologen freundlichst ein. Feinde archäologischer Studien werden eine vorzügliche Musik und launige Vorträge unterhalten. Kosplatz, 2. Reihe, rechts Eckstube.
C. W. Grohmann.

Brandbäckerei.

Heute empfiehlt Pflaumen-, Apfel-, Weinbeer-, Gles-, Suister- u. mehrere Sorten Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet E. Hentschel.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein
NB. Wein bairisches u. Lagerbier kann ich bestens empfehlen. **Aug. Brauer**, goldner Ring.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Medinger Felsenkellerbier, Prima-Qualität à Seidel 15 A., wozu ich freundlichst einlade.
J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 33.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. S. Streller, Barfußgäßchen Nr. 3.

Hagers Restaurations-Circus.

Ihr, die am heut'gen Messonntage
Abschütteln wollt der Arbeit Plage,
Ihr müßt ein Mal zu Hager'n geh'n,
Müßt kosten dort und hör'n und sehn.

Er ist zwar diese Messe neu;
Doch liefert er Euch ganz getreu
Was Auge, Ohr und Mund ergötzt —
Selbst wenn er baares Geld zusetzt.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, Backfisch und anderen
Speisen nebst guten Bieren ergebenst ein **W. Thieme**.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
Beefsteaks und Schmorkartoffeln ergebenst ein. Das Bier ist ff.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen
bei **Gottlieb Weinert**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute früh 10 Uhr Pflaumenkuchen, wozu ergebenst
einladet **C. S. Kämpf**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. Rein-**
hardt, Magazingasse Nr. 3. — NB. Das Lüschmaer ist ff.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst
und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Verloren gegangen

sind am Freitage 5 Schlüssel, an einem weißen Bande hängend,
von der Petersstraße bis Petersvorstadt. Abzugeben gegen ange-
messene Belohnung in Peterschießgraben.

Verloren wurde am 6. d. S. von der Petersstraße bis Peters-
schießgraben ein kleiner Schraubenschlüssel. Abzugeben gegen an-
gemessene Belohnung im Peterschießgraben.

Verloren. Es ist vorgestern Abend an einer Neugroschen-
Bude ein Regenschirm stehen gelassen worden; denselben gegen Be-
lohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 54 parterre.

Verloren wurde ein einklingiges Taschenmesser mit hirsch-
hornenem Griff, Korzieher, Rister u. Feuerstahl von der Ritterstr.,
Nicolakirchhof, Schuhmacherg. bis zur Reichsstr. Dem Finder,
der es Ritterstraße Nr. 9 parterre überbringt, wird daselbst eine
dem Werth gleichkommende Belohnung dafür.

In der Bude des Herrn **Blanke** aus Frankfurt a. d. D.
wurde am Donnerstag Vormittag ein Taschenmesser mit weißen
Perlmutter-schalen liegen gelassen. Derjenige, welcher es an sich
genommen hat, wird ersucht, dasselbe Brühl Nr. 58, 2. Etage,
gegen gute Belohnung abzugeben.

Gefunden

wurde auf der Promenade in der Nähe der Filzschuh-Verkäufer
ein Cigarren-Etui.

Gegen Erstattung der Insertionskosten abzuholen im Bureau
der Hagelschäden-Vergütungs-Anstalt.

Gefunden

wurde vor einigen Tagen eine goldene **Broche**. Der Eigen-
thümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Em-
pfang nehmen Beizer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zugelaufen ist ein Jagdhund. Gegen Futterkosten und In-
sertionsgebühren in Empfang zu nehmen Friedrichstraße Nr. 1.

Es ist in meiner Wohnung, Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen,
ein Paquet Bänder abgegeben worden; da mir jedoch dasselbe nicht
gehören kann und ich den Absender auch nicht zu ermitteln ver-
mag, so mache ich hierdurch bekannt, daß die Waare dem sich
legitimirenden Eigenthümer gegen Ersatz der Insertionsgebühren
von Herrn **Louis Immerwahr** hier ausgeliefert werden wird.
Leipzig, den 7. October 1854.

Adam Cohn
aus Warschau.

Getäuschte Hoffnung.

Ich hatte fest mir vorgenommen,
Zum Ernteschmaus zu Euch zu kommen,
Nach **Wockau**, zu dem schönen Fest.
Geschmaust hätt' ich da herzlich gerne,
Doch hieß es, bleib' du uns nur ferne,
Bemüh' dich nicht aus deinem Nest.

Wir haben jetzt zu viele Gäste,
Drum ist es wohl das Allerbeste,
Wir schieben unser Fest hinaus!
Ach! unsern Braten, fetten Kuchen,
Den würden sie wohl stark versuchen
Und theilen mit uns diesen Schmaus.

Der Vorschlag ward nun gut geheissen,
Die Gäste müssen bald abreisen,
Dann ist ja Alles abgethan.
Doch Freunde, konntet Ihr so kränken,
Und Euer Mitleid gar nicht lenken
Auf Euren

Friedrich Christian.

An L. R.

Der Geber des Kästchens wird sich zur Zeit nennen, augenblick-
lich unmöglich. **C.....**

Dem alten braven **Hercules** gratuliert zu seinem Wiegenfeste
Leipzig, den 8. October 1854.

einer Ober und
einer Unter der Erde.

Dem Fräulein **Wilhelmine Herfurt** zu ihrem heutigen
19. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Ein alter Freund. **H. S.**

Es gratuliert dem Herrn Schenkewirth **Nödel** zu seinem heuti-
gen Geburtstag von ganzem Herzen ein donnerndes Lebehoch!
Alles zu vergessen.

Es gratuliert dem Herrn **Nödel** auf der Hospitalstraße zu
seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen

A. W.

Für **Sebnitz** gingen an weiteren Liebesgaben ein und wurden
dahin abgesandt: von J. G. Queißer in Lauban 25 \mathcal{R} , ungenannt
5 \mathcal{R} , v. S. 1 \mathcal{R} , M. Schd. 1 \mathcal{R} , Kühnert 1 \mathcal{R} , d. H. J. A.
Schumann von 6 Fröhlichen 5 \mathcal{R} mit dem Motto: „Wenn der
Deutsche beim Weine fröhlich ist, Er niemals den unglücklichen
Landsmann vergißt“, P. B. 1 \mathcal{R} , C. A. 15 \mathcal{R} , H. F. 15 \mathcal{R} ,
C. F. a. Schwiebus 15 \mathcal{R} , Schlobach und Morgenstern 1 \mathcal{R} , C. H.
15 \mathcal{R} , S. B. 10 \mathcal{R} , A. K. in Grassdorf 3 \mathcal{R} , Summa 16 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} ,
und 4 Pakete von A. T., ungenannt, Kühnert, H. K. Wir dan-
ken für die gütigen Gaben und sind bis Ende dieses Monats zur
Annahme fernerer milder Beiträge gern bereit.

Friedrich und Linde.

Vermählungsanzeige.

Rudolf Rottrott, Stadtger.-Act.
Katharine Rottrott, geb. Moser.
Leipzig, den 4. October 1854.

Wir wurden heute durch die glückliche Geburt eines neunten Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 5. October 1854.

**Friedrich Voigt,
Soplie Voigt, geb. Graefe.**

Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Soplie Amalie Leonhardt**, geb. **Werder**, Bürgerin und Hausbesitzerin, was wir Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 7. October 1854.

Die Hinterlassenen.

Verspätet.

Am 3. August d. J. Nachmittags verschied in Amsterdam auf einer Reise nach kurzem aber schweren Krankenlager Herr **Nic.**

Stang, Dr. med., aus Luzern in der Schweiz. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Herrn Schulze,
im Auftrage der Hinterlassenen.

Dank.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, dem Herrn Restaurateur **J. S. Vöhler** und Familie in Leipzig für die fortwährenden angestrengtesten Bemühungen, die schwere Prüfung und bitteren Leiden unserer nun verewigten geliebten Mutter, Frau **Marie Sophie Brückmann** in Kleinschocher, während ihrer langen Krankheit zu erleichtern und lindernden Balsam in die brennenden Wunden zu gießen, ihren aufrichtigsten, herzlichsten Dank zu sagen, so wie auch die Verewigte Ihnen manche Thräne des Dankes im Stillen weinte.

Möge Sie für diese edle That Gott reichlich lohnen.

Die tiefbetrübten hinterlassenen Kinder.

Unter der Rubrik „Handel und Industrie“ befindet sich in der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 30. vor. Monats, angeblich von einem Versicherungssuchenden, unbezweifelt jedoch von einer Concurrenz-Gesellschaft, ein Aufsatz, welcher in Beziehung auf einen Artikel des Leipziger Tageblatts vom 27. vor. Monats die Grundbestimmungen unseres Instituts zu verdächtigen versucht.

Müssen wir gleich der geehrten Redaction des gedachten Tageblattes unsern Dank für die gewiß wohlgemeinte Absicht aussprechen, auch die zahlreichen Leser dieses Blattes auf unser Institut aufmerksam machen, so halten wir es doch für nöthig, zuvörderst zu erklären, daß wir in keinerlei Weise dazu auch nur die entfernteste Veranlassung gegeben haben, wie wir auch nie zu einer derartigen Beleuchtung auffordern werden, weil wir der Ueberzeugung sind, daß unsere Sache für sich selbst spricht und immerdar für sich sprechen wird.

Ist es nun gleich unser Grundsatz, mit allen Concurrenz-Anstalten, so lange dies irgend möglich ist, im freundlichsten Einverständnis zu leben, da wir die Ansicht haben, daß durch gegenseitige Befehdung der einzelnen Institute das Vertrauen zu Allen geschwächt und dem Versicherungswesen in keiner Weise genügt wird; liegt es ferner in unserm Willen, jeden öffentlichen Federkrieg möglichst zu vermeiden, so halten wir es doch andererseits für unsere Pflicht, grundlosen Verdächtigungen überall mit Entschiedenheit entgegen zu treten.

Die Tendenz des Eingangs erwähnten Aufsatzes ist offenbar die, das Vertrauen, welches die von uns vertretene Gesellschaft überall gefunden und genießt, zu schwächen, ein Unternehmen, welches bei jedem Sachkundigen um so unfruchtbarer sein wird, je unhaltbarer diesem alle die in jenem Aufsatz gemachten Ausstellungen erscheinen müssen.

Da jedoch die mit dem Versicherungswesen weniger vertrauten Leser durch derartige Verdächtigungen in Betreff möglicher Nachschüsse leicht irre geführt werden könnten, so glauben wir jeden Versicherungssuchenden in dieser Beziehung vollständig zu beruhigen, wenn wir bemerken, daß eine Bestimmung, wie die in §. 38 unseres Statuts, bei keinem Gegenseitigkeitsinstitute fehlen darf. Sie findet sich bei allen derartigen Anstalten, folglich auch bei den ältesten und achtbarsten Lebens-Versicherungs-Instituten, namentlich der Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank (§. 9) und der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (§. 22). So viel wir wissen, hat aber bei genannten Anstalten noch Niemand Nachschüsse zu zahlen gehabt, im Gegentheil spricht die bedeutende Dividende, welche beide ihren Interessenten gewähren, mehr als alle prahlerischen Anpreisungen für die Tüchtigkeit ihrer Institutionen.

Bei dem von uns vertretenen Institute ist aber der Fall einer Nachschußzahlung wegen ihrer anderweitigen Versicherungsarten noch weit weniger zu fürchten, ja wir sind glücklicherweise schon jetzt im Stande, unsern Interessenten statt der Möglichkeit eines Nachschusses, die Aussicht auf eine ansehnliche Dividende zu eröffnen, und ersuchen deshalb den anonymen Versicherungssuchenden unsern ersten Rechenschaftsbericht abzuwarten. Wir geben ihm dann frei, daraus alles das ans Licht zu ziehen, was dessen Verdächtigung irgendwie begründen könnte.

Am Schlusse des Eingangs gedachten Aufsatzes erwähnt der anonyme Einsender, daß die Harmonia, Vorsicht und Teutonia, eine gleiche Verbindlichkeit den Versicherten nicht auferlegten. Kann man vernünftigerweise annehmen, daß die Actionäre gedachter Institute die Absicht haben könnten, wenn die Befürchtung eines solchen Verlustes wirklich bezüglich der Lebens-Versicherungs-Gesellschaften bei einer richtigen Administration vorläge, ihre Capitalien hinzugeben, um derartige Verluste vom Publicum abzuwenden; kann es je in ihrer Absicht liegen, einen derartigen Verlust zu tragen, ohne einen reichlichen Gewinn für sich zu beziehen?

Um aber auch bei uns die Zuerstversicherten vor jeder Nachschußzahlung sicher zu stellen, ist vor Eröffnung des Instituts ein Garantie-Grund-Capital von 200,000 Thlr. aufgenommen worden, dessen Zweck dahin geht, den eben gedachten möglichen Verlust abzuwenden, zugleich aber der Gesellschaft die Mittel zu sichern, jeder Verbindlichkeit augenblicklich nachkommen zu können.

Der Gang unsers Geschäfts berechtigt uns jedoch auch zu der Hoffnung, daß dies Garantie-Capital zu dem gedachten Zwecke nicht in Anspruch genommen zu werden braucht, da das uns allseitig gezeigte Vertrauen sich bereits zu einem solchen Umfange ausgebreitet hat, daß unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen worden sind, und so schmeicheln wir uns denn auch, daß die beabsichtigte Verdächtigung gerade das Gegentheil von dem bewirken werde, was der Einsender beabsichtigt, nämlich das Vertrauen zu unserm Institute noch mehr zu erhöhen, statt es zu schwächen.

Um jedoch dem geehrten Publicum den Beweis zu führen, welches Verständnis dem anonymen Einsender des mehrfach gedachten Artikels bezüglich der gegen uns allegirten Ansichten der von ihm mit genannten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „die Vorsicht in Weimar“ innegewohnt hat, wollen wir unsere Vertheidigung lieber der genannten Gesellschaft selbst überlassen, in deren Prospect es wörtlich heißt:

„Einen neuern Vorzug über andere Versicherungs-Anstalten behauptet die Lebens-Versicherung dadurch, daß sie nicht auf ein Grundcapital zu fußen braucht, sondern lediglich durch sich selbst zu bestehen vermag. Dies lehrt nicht nur die wissenschaftliche Betrachtung, sondern die Erfahrung hat es auch bis jetzt so allgemein bestätigt, daß noch kein einziges Beispiel vom Gegentheil vorhanden ist, wenn die Anstalt wohl begründet war und mit Einsicht verwaltet wurde. Daher sind auch Unternehmungen der Art nicht ausschließlich in die Hände habgüchtiger Capitalisten gelegt, welchen allein Gewinn und Verlust der Gesellschaft zu Theil wird.“

Halle a. S., den 4. October 1854.

Die Direction der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft.

Dr. Schultze.

Dr. Wiegand.

Zur Annahme aller auf das menschliche Leben Bezug habenden Versicherungen bei der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ zu Halle a. S. empfiehlt sich und ertheilt jederzeit spezielle Auskunft

Der General-Agent für das Königreich Sachsen.

A. L. Schulze, Schimmels Gut.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- Altschul, Frau v. Böhm.-Leipa, Rauchwhalle.
 Adolph, Hdlgsreis. v. Berlin, Reichstraße 43.
 Anton, Fräul. v. Halle, Neumarkt 9.
 Ahrenfeldt, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Alsfner, Bezirks-Steuer-Einnehmer v. Schwarzen-
 berg, goldner Arm.
 Butsch, Buchh. v. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 Brown, Kfm. v. New-York, Stadt Hamburg.
 Boden, Kfm. v. Bremen, und
 Bantisch, Kfm. v. Quedlinburg, S. de Baviere.
 Busch, Kfm. v. Winterberg, goldnes Sieb.
 Büllein, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.
 v. Vergert, Stud. v. Hamburg, und
 Bulling, Stud. v. Oldenburg, Stadt Breslau.
 Würth, Schneiderstr. v. Innsbruck, Kaiser v.
 Oesterreich.
 Deyer, Kfm. v. Cannawurf, goldnes Sieb.
 Bohne, Restaurat. v. Gisleben, blaues Ros.
 Balle, Fabr. v. Zwickau, halber Mond.
 Bruner, Frau v. Glauchau, goldner Hahn.
 Bamberg, Def. v. Gallschütz, goldnes Sieb.
 Bramsch, Kfm. v. Dresden, Kranich.
 Böttcher, Oberamtm. v. Roisch, Palmbaum.
 Büchl, Buchhalter v. Lindau, Hotel de Pologne.
 Brodruck, Fabr. v. Bennedekstein, schw. Kreuz.
 Bächler, Fräul. v. Weimar, goldner Hahn.
 Göphull, Kfm. v. Hull, Hotel de Pologne.
 v. Clarin, Frau v. Münster, Stadt London.
 Dery, Glasermstr. v. Cassel,
 Dikema, Regoc. v. Hoogezand, und
 Daufsch, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Deubell, Kfm. v. Hannover, S. de Pologne.
 Dietrich, Mechanikus v. Prignitz, schw. Kreuz.
 Daniel, Kfm. v. Medewitz, weißer Schwan.
 Dittrich, Prof. v. Erlangen, Stadt Nürnberg.
 Damm, Part. v. Cassel, Stadt Dresden.
 Daguette, Kfm. v. Moskau, S. de Baviere.
 Drepper, Bischof v. Paderborn, und
 Deibel, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom.
 Ernst, Kürschner v. Uger, 3 Könige.
 Ehrhardt, Fleischermstr. v. Berlin,
 Ecklin, Gond. v. Graubünden, und
 v. Gub, Frau v. Regensburg, St. Nürnberg.
 Egloff, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Gerhardt, Adv. v. Dresden, Stadt Rom.
 Gottschidly, Kfm. v. Odessa, Hotel de Pologne.
 Geler, Kohlenwerkbes. v. Bockwa, gr. Baum.
 Gersbach, Maschinena. v. Glauchau, g. Hahn.
 Eckardt, Part. v. Naumburg, grüner Baum.
 Gert, Kfm. v. Auerbach, goldner Hirsch.
 Fabian, Kfm. v. Stettin, Rauchwaarenhalle.
 Fegau, Maler v. Dessau, Stadt Wien.
 Fichtner, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Fischer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Brunwald, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 57.
 v. Gdrschen, Kgbes. v. Kuligt, Münchner Hof.
 Gerber, Kfm. v. Annaberg, und
 Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Gerber, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Große, Lehrer v. Liebenwerda, St. Breslau.
 Gounie, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Geisler, D. v. Dresden, Palmbaum.
 Gerischer, Kfm. v. Treuen, Brühl 65.
 Gähne, Kgbes. v. Liebau, grüner Baum.
 Gaume, Part. v. Paris, Petersstraße 22.
 Ganze, Maschinena. v. Bonn, grüner Baum.
 Hirschberg, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Hollmig, Kfm. v. Annaburg, Stadt London.
 Habicht, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.
 Hild, Frau v. Glauchau, goldner Hahn.
 Hofmann, Stadtmusk. v. Delitzsch, w. Schwan.
 Häbner, Fräul. v. Halle, Stadt Berlin.
 Harthel, Buchbinder v. Innsbruck, Kaiser v. Oest.
 Hoogeweg, Kfm. v. Erfurt, Gitterstraße 1601 c.
 Hurwitz, Kfm. v. Sagarn, Ritterstraße 24.
 Hofmann, Fabr. v. Ruppertsgrün, Neum. 14.
 Heider, Kfm. v. Arnstadt, Stadt Wien.
 Huft, Kfm. v. Görlitz, Stadt Nürnberg.
 Holz, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Hübel, Geh. Kirchenrath D. v. Dresden, und
 Hamburg, D. v. Stockholm, S. de Baviere.
 Hockstein, Kfm. v. Konstantinopel, Rauchwhalle.
 Haas, D. v. Leipzig,
 Hundhausen, Kfm. v. Grefeld, und
 Habersack, Frau v. Würzburg, Hotel de Russie.
 Haupt, Müller v. Weissenfels, und
 Hahn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Höfler, Handlgreis. v. Chemnitz, Halle'sches
 Gäßchen 7.
 Heynisch, Adv., und
 Höhl, Fabr. v. Lobenstein, Stadt Wien.
 Jahn, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
 Julius, Frau v. Gonsanz, und
 Jacob, Maler v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Jahr, Kfm. v. Frankenhauken, blaues Ros.
 Jouel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Koch, Lithogr. v. Cassel, Kranich.
 Krimmling, Lehrer v. Capelle, goldner Hahn.
 v. Kayf, Kfm. v. Bremen, und
 Koch, Kfm. v. Braunschweig, S. de Baviere.
 Kortanef, Gbes. v. Ratibor, Stadt Mailand.
 Kreuzer, Fabr. v. Delitzsch, hohe Straße 13.
 Kuhlmann, Kfm. v. Eilenburg, Kaiser v. Oest.
 Keitel, Fabr. v. Berlin, gr. Fleischergasse 29.
 Knoll, Fräul. v. Schellingfest, und
 Kundi, Gastw. v. New-York, Stadt Nürnberg.
 Krüger, Rent. v. Paris, Hotel de Prusse.
 Kappen, Kfm. v. Winterberg, goldnes Sieb.
 Köpfe, Tischlermstr. v. Hamburg, St. Breslau.
 Kindler, und
 Krumpelt, Kaufm. v. Neustadt, und
 Köhler, Hofopernsänger v. Braunschweig, Stadt
 Dresden.
 Krumm, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
 Koch, Geschäftsführer v. Berlin, blaues Ros.
 Körbis, Kfm. v. Naumburg, und
 Kamrad, Oberförster v. Dresden, gr. Baum.
 Löwenstamm, Frau v. Rawicz, Brühl 65.
 Luft, Geschäftsführer v. Berlin, schw. Kreuz.
 Löwe, Hdlgsreis. v. Berlin, Reichstraße 43.
 Lugwitz, Fabr. v. Dresden, Stadt Mailand.
 Lubold, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 22.
 Labenberg, Kfm. v. Mannheim, S. de Baviere.
 Löffler, Kfm. v. Schmalkalden, und
 Lilljeborn, D. v. Stockholm, halber Mond.
 Leithold, Uhrm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Mendel, Kfm. v. Berlin, und
 Riddendorp, Pastor v. Hollandsfeld, Palmb.
 Ranheimer, Kfm. v. Erfurt, schw. Kreuz.
 Marquardt, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Moriz, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
 Naly, Geisl. v. Beshin, Stadt Mailand.
 Müller, Kfm. v. Eibenstock, goldner Arm.
 Mayer, Bahnarzt v. Bayreuth, St. Nürnberg.
 Molender, Beamter v. Bienenberg, und
 Moriz, Apoth. v. Prag, Stadt Dresden.
 Mann, Fräul. v. Dornburg, Stadt Breslau.
 Neppes, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Nulert, Kfm. v. Brechna, weißer Schwan.
 Möbes, Gond. v. Falkenberg, goldnes Sieb.
 Neumann, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 11.
 Reuner, Kfm. v. Mittenwald, und
 Reubert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 zur Redden, Auditeur v. Weimar, gr. Blumenb.
 Nowak, Colorist v. Böhm.-Leipa, S. de Bav.
 Reemann, Affessor v. Merseburg, S. de Pol.
 Ollendorf, Kfm. v. Hamburg, St. London.
 Dehmigen, Kfm. v. Hartha, goldner Hahn.
 Pollack, Kfm. v. Proby, Ritterstraße 22.
 v. Pflug, Kgbes. v. Gottewitz, Münchner Hof.
 Pflug, Soldarb. v. Bismar, Burgstraße 25.
 Popper, Kfm. v. Prag, gr. Fleischergasse 5.
 Paul, Kfm. v. Lichtenstein, Kaiser v. Oestreich.
 Pickert, Antiq. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Paul, Kfm. v. Nixdorf, und
 Pförde, Fräul. v. Landsberg, Stadt Gotha.
 Pföhl, Wolkh. v. Wintersdorf, goldnes Sieb.
 Quosich, Uhrm. v. Sals, Stadt Berlin.
 v. Reichenbach, Rent. v. Dresden, Palmbaum.
 Rohland, Kfm. v. Ehrenfriedersdorf, h. Mond.
 Reichert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Rudolph, Fräul. v. Apolda, goldner Hahn.
 Rinke, Fabr. v. Heilbronn, Stadt Wien.
 Reichel, Kfm. v. Weinweh, blaues Ros.
 Riedelt, und
 Riedelt, Kaufm. v. Hull, und
 Rechenberg, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
 Reuter, Kfm. v. Glauchau, goldner Hahn.
 Rudert, Kfm. v. Auerbach, Stadt Wien.
 Rosenthal, Kfm. v. Posen, an der Pleiße 2.
 Raymann, Fabr. v. Freiwald, S. de Pologne.
 Rottée, Kfm. v. Paris, Brühl 74.
 Rappaport, Kfm. v. Galatz, Ritterstraße 39.
 Rink, Thierarzt v. Rudolstadt, und
 Rabe, Amtm. v. Frankenau, grüner Baum.
 Rapp, Mühlbes. v. Basavell, Stadt Nürnberg.
 Rosenkranz, Kfm. v. Magdeburg, S. de Baviere.
 Rosner, Mühlbes. v. Köfen, Stadt Rom.
 Raab, Fabr. v. Aisch, Stadt Dresden.
 Röhlig, Fabr. v. Ebersbach, goldnes Sieb.
 Schmidt, Kfm. v. Durchwehna, goldnes Sieb.
 Schonka, Gbes. v. Prag, Stadt Mailand.
 v. Schütz, Frau v. Halle, und
 Schmidt, Bergolder v. Berlin, Stadt Berlin.
 Schlobach, Def. v. Wiederau, goldnes Sieb.
 Saalberg, Kfm. v. Gröbzig, Tiger.
 Stöber, Frau v. Quersurth, goldner Hahn.
 Ströfenreuther, Kfm. v. Nürnberg, Kaiser v.
 Oesterreich.
 v. Sonnenfals, Geh. Finanzrath v. Altenburg,
 Hotel de Pologne.
 Stein, Def. v. Gottbus, und
 Schmidt, Frau v. Merseburg, schw. Kreuz.
 Schwalb, Kfm. v. Lichtenstadt, Rauchwhalle.
 Seiler, Eisenb.-Beamter v. Dresden, und
 Stein, Gbes. v. Hohenbach, blaues Ros.
 Stark, Kfm. v. Hof,
 Stayert, Kfm. v. Frankf. a/D., und
 Schlefinger, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Stopf, Def. v. Quersurth, Stadt Dresden.
 Schönthau v. Pernwald, Kfm. v. Linz,
 Schmaldt, Kfm. v. Grefeld, und
 Schöller, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
 v. Schulz, Mittmstr. v. Hermsdorf, gr. Baum.
 Semmelroth, Kfm. v. Barmen, St. Mailand.
 Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
 Schillbach, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.
 Siegel, Kfm. v. Eibenstock, goldner Arm.
 Schachameyer, Handlungreis. v. Augsburg, alte
 Burg 8.
 Schmitz, und
 Schlag, Kaufm. v. Berlin, Neumarkt 36.
 v. Stetten, Fräul. v. Regensburg, St. Nürnberg.
 Schulz, Apoth. v. Schweinfurt, und
 Storme, Kfm. v. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Scholz, Bergfactor v. Gisleben, gr. Blumenb.
 Seim, Fabr. v. Grüns, Stadt London.
 Seidel, Beamter v. Dessau, Stadt Breslau.
 Sufmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Schleiden, Prof. v. Jena, Stadt Rom.
 Tuchmann, Kfm. v. Breslau, grüner Baum.
 Tallwiger, Kfm. v. Baugen, Stadt Riesa.
 Tuchmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Teipel, Kaplan v. Paderborn, Stadt Rom.
 Tucek, Kfm. v. Plauen, Grimm. Str. 51.
 Taiter, Stud. v. New-York, Palmbaum.
 Unverzagt, Schuhmacher v. Weimar, h. Mond.
 Weigt, Beamter v. Golditz, Stadt Breslau.
 Bieweg, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 48.
 Victor, Kgbes., und
 Victor, Kfm. v. Gütten, Hotel de Prusse.
 Winkler, Lehrer v. Plauen, Münchner Hof.
 Wagner, Gerichtschöffer v. Frohburg, Stadt
 Dresden.
 Wolff, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.
 Walcha, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
 Wahle, Kfm. v. Hallenberg, und
 Wahle, Kfm. v. Winterberg, goldnes Sieb.
 Werner, Kfm. v. Leipa, und
 Wolff, Kfm. v. Auisig, goldnes Sieb.
 Werl, Kaufm. v. Schaffhausen, Nicolaistr. 38.
 Weller, Kfm. v. Posen, Palmbaum.
 Winkler, Bildhauer v. Merseburg, schw. Kreuz.
 Zwaar, Soldarb. v. Hanau, Brühl 58.
 Zeuner, Kfm. v. Lichtenstein, Kaiser v. Oest.
 Zeising, Def. v. Gröbers, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.